

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **119 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FOTO: SHUTTERSTOCK

Ablösung von der Sozialhilfe – wie gelingt sie dauerhaft?

Dass ein einmal geschlossenes Sozialhilfe-Dossier im Laufe eines Jahres wieder eröffnet werden muss, ist keine Seltenheit. Das hat nicht primär mit Nachhaltigkeit der Sozialhilfe zu tun. Der Weg aus der Sozialhilfe erfordert schlicht oft mehrere Anläufe. Dennoch: wirkt sich eine intensivere Beratung und Begleitung von Sozialhilfebeziehenden, auch beispielsweise in finanziellen Belangen, positiv auf die Betroffenen aus?

SCHWERPUNKT

- 16 Auch wiederholter Sozialhilfebezug kann nachhaltig sein
- 18 «Richtungswechsel»: ein Ansatz für Langzeitbeziehende
- 20 Freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung
- 22 Kampf gegen die Überschuldung
- 25 Restschuldbefreiung: Chance auch für Überschuldete und Gemeinwesen gleichermaßen